



Ein besonderer Fokus von OT-Kiel liegt auf der Fertigung von Sitzschalen für Kinderrollstühle. FOTO: ANNEKE TAUTE



Ein 6-Achs-Fräseboter vereinfacht und beschleunigt die Fertigung von Sitz- und Liegeschalen. FOTO: ANNEKE TAUTE

## Wir fertigen Lebensqualität

Wohl kaum ein anderes Handwerk erfordert gleichermaßen viel Herz und Verstand, Know-how und Geschick wie auch Empathie und Schöpfergeist: Orthopädietechnik hat sich längst vom ehemals angestaubten Image verabschiedet und vereint inzwischen traditionelles Handwerk mit hochmodernen Technologien vor medizinischem Hintergrund. Gemeinschaftlich neue Produkte entwickeln, die Menschen mit Handicap Lebensqualität schenken und Teilhabe ermöglichen – das ist die Philosophie, die bei OT-Kiel seit jeher gelebt wird. Warum soll jemand, der durch einen Tumor oder Unfall sein Bein verloren hat, nicht Sport

machen können? Und warum soll eine Familie mit einem schwerbehinderten Kind nicht in Urlaub fahren können? Fragen, auf die das spezialisierte Team individuell gefertigte Lösungen parat hat. Das Sortiment reicht von Prothesen, Orthesen und orthopädischen Einlagen über stabilisierende oder korrigierende Rumpfkorsetts bis hin zu Sitz- und Liegeschalen für Rollstühle. Die Anfänge von OT-Kiel sind eng verknüpft mit der Gründung der Orthopädischen Universitätsklinik in Kiel Anfang der 1960er Jahre. Konrad Württemberger, der 1937 bereits die Orthopädische Werkstatt seines Vaters an der Uniklinik Berlin übernommen hatte, verlegt diese 1963 in den Kieler Neubau und legt damit den Grundstein für das heutige Unternehmen OT-Kiel. Heute sind knapp 90 Mitarbeiter in fünf Niederlassungen an drei Standorten – Kiel,



Individuell angepasste Prothesen schenken Mobilität und ermöglichen sogar sportliche Aktivität. Beim jährlichen Sportprothesentag von OT-Kiel können Menschen mit Beinamputation eben solche testen. FOTO: OT-KIEL



Klaus Wiese, Geschäftsführer von OT-Kiel FOTO: ANNEKE TAUTE



Im Kieler Niemannsweg befindet sich der Hauptsitz von OT-Kiel. FOTO: OT-KIEL

Bad Bramstedt und Hamburg – beschäftigt und die Kundenschaft kommt inzwischen über viele Kanäle dorthin. OT-Kiel ist längst zur eigenen, überregional starken Marke geworden. „Das Besondere an unserem Team ist, dass wir die unterschiedlichsten Berufe und Gewerke bei uns versammeln“, erklärt Orthopädiemechaniker-Meister Klaus Wiese, der seit 1997 Mitinhaber und seit 2009/2010 alleiniger Inhaber und Geschäftsführer von OT-Kiel ist. „Vom Orthopädietechniker über Metallbauer und Physiotherapeuten bis hin zum gelernten Segelmacher finden fähige und engagierte Kräfte mit ihrer ganz eigenen Fachkompetenz passende Aufgaben bei uns. Sie alle eint das Bedürfnis, anderen zu helfen und dabei ihr Handwerk ebenso kreativ wie auch sinnstiftend einzubringen.“ Was die

dabei angewandten Technologien betrifft, ist OT-Kiel mit Robotertechnik und 3D-Drucker auf dem neuesten Stand, doch Klaus Wiese weiß auch: „Die Technik kann die Mitarbeiter nicht ersetzen, dazu ist das Thema viel zu sensibel. Deshalb gilt es, die sich ständig weiterentwickelnde Digitalisierung mit dem traditionellen Handwerk in Einklang zu bringen und unseren Mitarbeitern Gestaltungsfreiraum zu bieten. Wir setzen auf Eigeninitiative – wer Ideen hat, darf diese einbringen.“

**OT-Kiel GmbH & Co. KG**  
 Niemannsweg 2, 24105 Kiel  
 Tel. 0431/ 57093-00  
[www.ot-kiel.de](http://www.ot-kiel.de)